

Verkehr und Bebauung sind Themen im BZA

Sitzung am Mittwoch im Bürgerhaus

Der Bezirksausschuss Velbert-Langenberg kommt am morgigen Mittwoch, 23. Januar, um 17 Uhr im Historischen Bürgerhaus Langenberg (Hauptstraße 64) zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Nach einer Fragestunde für Einwohner befasst sich der Ausschuss mit Anfragen zur geplanten Bebauung Auf dem Einert sowie zur Verkehrssicherheit in Wohngebieten und der Toilette am S-Bahnhof Langenberg.

Weiterhin berät der Ausschuss unter anderem über das Fuß- und Radverkehrskonzept, die Bebauungspläne Krankenhausstraße und Öhlersberg (altes Rathaus), die Einrichtung von Tempo-30-Zonen in der Frohnstraße und in der Gartenstraße sowie die Parksituation in der Straße Klippe. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Teilnahme an der öffentlichen Sitzung eingeladen. Die gesamte Tagesordnung einschließlich der veröffentlichten Beratungsvorlagen können wie gewohnt im Ratsinformationssystem (velbert.ratsinfomanagement.net) eingesehen werden.

Seniorin angefahren und schwer verletzt

Eine 88 Jahre alte Frau ist am Montag, 21. Januar, bei einem Verkehrsunfall an der Straße Kreiersiepen von einem Auto angefahren und schwer verletzt worden. Die Seniorin war laut Polizeibericht „nach ersten Erkenntnissen“ gegen 12.30 Uhr zu Fuß über den Gehweg an der Straße Kreiersiepen unterwegs. Gleichzeitig fuhr der Fahrer eines Jeeps rückwärts aus einer Parklücke in Richtung Kamper Straße. Aus bislang ungeklärter Ursache geriet die Dame dabei unter das Vorderrad des Autos des 56-jährigen Velberters.

Die Seniorin brach sich den Arm und verletzte sich im Gesicht. Sie musste mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden, wo sie stationär versorgt wird. An dem Auto entstand kein Sachschaden. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Frank Scheele spielt „Cole Porter & Co.“

Swing und Jazz im Alldie-Kunsthau

Frank Scheele und Band sind mit dem Programm „Cole Porter & Co.“ am Freitag, 22. Februar, ab 19.30 Uhr im Alldie-Kunsthau an der Wiermerstraße 3 zu Gast. Die Veranstalter versprechen einen „Abend voller Swing“. Das profilierte Trio – Marc Brenken am Piano, Eric Richards mit dem Double Bass, Martin Siehoff an den Drums – und der Sänger/Crooner Frank Scheele kommen mitten aus dem Ruhrgebiet und treffen, laut Ankündigung, „direkt ins Herz des geneigten Jazz-Publikums“.

Frank Scheele hat im Jazz seine Berufung gefunden, und genau hier ist er ganz bei sich: Loslassen in die Musik, Spielen mit der Improvisation, den Moment zelebrieren. Der Sänger aus Dortmund versteht musikalischen Austausch als ein Ganzes, als Kommunikation mit der Band genauso wie mit dem Publikum. Mit seinen energiegeladenen Song-Interpretationen ist er seinen Mitmusikern ein intuitiver Partner, sei-



Frank Scheele ist öfter in der Gegend – etwa in der Vorburg. FOTO: ULRICH BANGERT

nem Publikum ein Freudespender! Frank Scheeles Kompositionen eröffnen weite Räume für die Improvisationslust seiner musikalischen Wegbegleiter. Seine Lieder sprechen von den grundlegenden Dingen, aus denen er sich seine ganz eigene musikalische Welt erschafft: Energie, Freude, Zusammenhalt. Die Karten sind erhältlich unter anderem über www.alldiekunst.com und kosten zwischen 17 Euro (ermäßigt 14 Euro) im Vorverkauf und 20 Euro (ermäßigt 17 Euro) an der Abendkasse.

Reise durch die Welt der Schatten

Im Bürgerhaus faszinierte das „shadow theatre delight“ aus der Ukraine das Publikum mit einer kunstvollen Darbietung aus ihren Silhouetten



Auch das Herz wird von Tänzern gebildet. Hinter einem Vorhang zeigen sich beeindruckende Lichtspiele. FOTO: STEFAN AREND

das Tanzensemble „shadow theatre delight“ aus der Ukraine aus. Der Körper reicht für die Sprachverständigung komplett aus. Kleine Kapitel mit einer abgerundeten Geschichte, instruiert von einem Erzähler und einem jeweils passend dazu entstehenden Sandgemälde der russischen Künstlerin Irina Titova, der „Queen of sand“, machen die getanzte Schattenwelt zu einem magischen und vor allem unver-

gesslichen Moment. Das findet auf jeden Fall Hannah (6), die sich mit aufgeregt roten Wangen an ihre Oma kuschelt. „Das haben wir der Oma zu Weihnachten geschenkt“, freut sie sich. „Und ich darf sie begleiten, ganz ohne Mama und Papa. Also passe ich heute dann mal zur Abwechslung auf sie auf“, sagt das Enkelkind lächelnd. „Sie hat nämlich manchmal Angst im Dunkeln.“ Bei diesen Schattenwesen dürfte aber selbst Hannahs Oma eher verzückt als entsetzt sein. Auch Emilia (8) ist total begeistert. „Ich hatte gedacht, es ist eine einfache Show mit Pappfiguren. Es ist schon beeindruckend, was die Menschen einfach nur mit ihren Körpern darstellen können.“

Schattentheater stammt aus Asien

■ Das chinesische Schattentheater, das Wayang-Kulit-Theater in Indonesien oder das Sbek Thom in Kambodscha haben eine jahrhundertealte Tradition.

■ Nach Europa kam das Schattentheater wahrscheinlich direkt aus Asien. Hier ersetzte es als Laientheater vor allem im ländlichen Raum das klassische Theater für die Unterschicht.

Schüler durchlaufen ALK-Parcours

An fünf Stationen lernen die Gymnasiasten, wie sich Alkohol auf den Körper auswirkt. Projekt wird unterstützt von der Stadt und einer Stiftung

Der ALK-Parcours der Ginko-Stiftung ist ein Angebot für Schulen, um den Schülerinnen und Schülern eine spielerische Auseinandersetzung mit dem Thema Alkohol und ihrem Konsumverhalten zu ermöglichen. Der nächste ALK-Parcours findet statt am Donnerstag, 24. Januar, in der Zeit von 9 bis 14 Uhr, im Gymnasium Langenberg.

Das Projekt richtet sich an die Schülerinnen und Schüler der achten Jahrgangsstufe und umfasst fünf Stationen. Die Station 1 beinhaltet unter dem Motto „Promille bringen nicht den großen Spaß“ Infos zu rechtlichen Hintergründen. Station 2 macht deutlich „Wie stehst du zu Alkohol?“ Station 3 informiert über „Was stellt Alkohol in deinem Körper an?“ Dass Verglühen noch keine Nähe bringt, erfahren die Schülerinnen und Schüler an Station 4, an der sie auf kleinen Zetteln sammeln: „Wie möchtest Du gerne angemacht werden?“. Der Parcours endet mit der Station 5, die die Veränderungen



Diese Brillen schränken das Sichtfeld ein – so wie es bei einem angetrunkenen Menschen auch passiert. FOTO: UWE MÖLLER

von Alkohol auf die eigenen Reaktionen durch Simulation mit der Rauschbrille verdeutlichen. Die Projektdurchführung wird personell und finanziell vom erzieherischen Jugendschutz der Stadt Velbert unterstützt. Vor Ort sind Jana Kortwig (Prophylaxe Fachkraft der Fachstelle Sucht der Bergischen Diakonie Sozialdienstleistungen

KOMPAKT

Nachrichten aus Langenberg

UNTERM SENDER

Meditation. Ganz im Zeichen der Feldenkrais-Methode steht der Meditationstag im ev. Gemeindehaus Bonsfeld am Samstag, 23. Februar. Anmeldung: info@sprachtherapie-langenberg.de oder unter ☎ (02052) 4099847.

Lesung. Rose Goldmann liest am Mittwoch, 23. Januar, um 14.30 im Begegnungszentrum Klippe 2 aus ihrem Buch „Sie ist doch meine Mutter.“ Im Mittelpunkt steht das Thema Demenz.

Unfallflucht. Zwischen Donnerstag und Freitag (17./18.1.) ist auf dem Spielbergsweg ein grauer Toyota Yaris beschädigt worden. Zeugen melden sich bei der Polizei: ☎ (02051) 946-6110.

Mode. In der Begegnungsstätte St. Michael am Froweinplatz macht heute um 14.30 Uhr das Modemobil halt – mit der Frühjahrgarderobe. Außerdem: Nie-mehr-allein-Treff (10 Uhr).

Bingo. Lilo bietet an jedem letzten Freitag im Monat – also wieder am 25.1. – um 14.30 Uhr Bingo in der Begegnungsstätte am Froweinplatz an.

Sportlich. Die ev. Gemeinde Nierenhof bietet heute ab 20 Uhr Badminton im Gemeindezentrum, Kohlenstraße 46, an.

Frühjahr. Die Stadtführungen mit Karl Goldmann beginnen wieder am 5. April.

TIPPS & TERMINE

GAS, WASSER, STROM

• Gelsenwasser-Störungsdienst, ☎ 02324 5651-0.

KULINARISCH

• Mittagessen, 12 Uhr, Begegnungszentrum Klippe, bitte anmelden, Klippe 2, ☎ 02052 2734.

• Mittagessen, 12.30 Uhr, Aktiv-Begegnungsstätte St. Michael, Froweinplatz 4, ☎ 02052 6602.

ÖFFNUNGSZEITEN

• Aktiv-Begegnungsstätte St. Michael 10-17 Uhr, Froweinplatz 4, ☎ 02052 6602.

• AWO-Treff Langenberg 14-17 Uhr, Vogteier Str. 6.

• Begegnungszentrum Klippe 10-17 Uhr, Klippe 2, ☎ 02052 2734.

• Diakonie-Stadtteilzentrum Langenberg 14-16 Uhr, Donnerstr. 1, ☎ 02052 9245-0.

• DRK Langenberg 10-12.30 Uhr, Donnerstr. 13, ☎ 02052 7070.

• Eine-Welt-Laden 16-18 Uhr, Hellerstr. 16.

• Gut sortiert! 11-17 Uhr, Hellerstr. 12, ☎ 02052 925714.

• Musik- und Kunstschule Velbert 10-12, 13-15.30 Uhr, Donnerstr. 13, ☎ 02052 912219.

• Nizzabad 13-17 Uhr, Nizzatal 4, ☎ 02052 2112.

• Stadtteilbibliothek Langenberg 10-18 Uhr, Donnerstr. 13.

• Städt. Service-Büro Langenberg 10-18 Uhr, Donnerstr. 13.

RAT & HILFE

• Sozialdienst, Geschäftsstelle, 10-12.30 Uhr, DRK Langenberg, Donnerstr. 13, ☎ 02052 7070.

• Info und Beratung zur Demenz, 16-18.30 Uhr, Elisabeth-Stift, Krankenhausstr. 19, ☎ 02052 6029-0.

SINGEN & MUSIZIEREN

• Probe, Rhythm of Life, Cafeteria, 19.40-21.15 Uhr, AWO-Seniorenzentrum Haus Meyberg, Panner Str. 3, ☎ 02052 886-0.